



(Copyright: www.heimstoff.de - Heimstoff | Fotografie | Christian Weß)

Christian Weß  
www.heimstoff.de

## *Gedicht zum neuen Jahr*

*Wie heimlicher Weise  
Ein Engelein leise  
Mit rosigen Füßen  
Die Erde betritt,  
So nahte der Morgen.  
Jauchzt ihm, ihr Frommen,  
Ein heilig Willkommen,  
Ein heilig Willkommen!  
Herz, jauchze du mit!*

*In Ihm sei's begonnen,  
Der Monde und Sonnen  
An blauen Gezelten  
Des Himmels bewegt.  
Du, Vater, du rate!  
Lenke du und wende!  
Herr, dir in die Hände  
Sei Anfang und Ende,  
Sei alles gelegt!*

*(Autor: Eduard Mörike)*

## » Christgeburtspiel «



### » 2 Rückmeldungen aus Klasse 5/6 «

#### Christgeburtspiel

Ich fand das Christgeburtspiel sehr lustig vor allen fand ich die Schäter gut gespielt die waren sehr witzig. Den langen Stern der in die Höhe ging wo alle Schauspieler gesungen haben war auch gut, es war sehr lecker wo die Schäter Kekse, Nüsse und Mandeln in das Publikum geschmissen haben.

Hanna, Bichain



#### Das Christgeburtspiel

Amelie



Ich fand es ganz gut. Am Lustigsten war es als die Hirten Kekse und Mandeln in die Zuschauermenge geworfen haben. Es war ein bisschen ~~kurz~~ lang aber das war nicht weiter schlimm. Lustig war es noch als die Hirten sich gestreut haben.

## **>> Das ist ja wie Weihnachten! <<**

Glücklich und zufrieden darüber, dass es geschafft war, zum ersten Mal das Christgeburtsspiel aus eigener Kraft zu stemmen, zog die Görlitzer Kumpanei am Freitag vor Weihnachten gegen 18.30 Uhr singend aus dem Saal: „Unsern Eingang segne Gott, unsern Ausgang gleichermaßen“. Müde, aber froh strebte jeder dem Lehrerzimmer zu, um sich so schnell wie möglich der Schminke und der Verkleidung zu entledigen. Einige Kollegen hatten ja noch einen weiten Heimweg vor sich.

Aber ganz so schnell sollten wir an diesem letzten Schultag nicht nach Hause kommen. An der Glastür zum Verwaltungstrakt hing ein Plakat, welches uns stutzig werden ließ und unseren Schritt verlangsamte: Herzliche Einladung an alle Lehrer zum Essen in der Mensa! Na, so was, wer hatte denn da Essen bestellt?

Kaum wieder im Alltagsgewand, ging es eiligen Schrittes und höchst gespannt hinunter zur Mensa. Als wir die Tür öffneten, bot sich uns ein unerwarteter Anblick. Der sonst so steril wirkende Speiseraum war in einen festlich geschmückten Saal verwandelt worden. Weihnachtliches Tannengrün und warm schimmerndes Kerzenlicht luden ein, an gedeckten Tischen Platz zu nehmen, ein Duft von Glühwein durchzog verheißungsvoll den Raum. Einige Eltern aus dem Elternrat empfingen uns mit strahlenden Augen und begannen dann, uns mit vorzüglichen

Speisen zu bewirten. Wir waren sprachlos! Mit einem Male war alle Müdigkeit fortgeblasen, fiel die Schwere der vergangenen Wochen von uns ab.

Eine wunderbar scharf abgeschmeckte Suppe wärmte uns und öffnete unsere Mägen für weitere Köstlichkeiten, als da waren frische Salate, selbst gebackenes Brot, leckere Brotaufstriche und schmackhafte Bratlinge, Stollen, Plätzchen – der Herrlichkeiten war kein Ende! Es war wie Weihnachten.

Liebe Eltern, diese Überraschung ist euch wahrlich gelungen. Wir sagen von Herzen Danke!

Nicht nur für das feine Essen und die herzlich warme Atmosphäre, sondern auch und vor allem dafür, dass Sie unsere Arbeit wertschätzen und diese Wertschätzung in eine Bescherung für uns Lehrer gekleidet haben, dass Sie wahrgenommen haben, wie jeder einzelne von uns bemüht ist, sein Bestes zu geben, auch wenn es vielleicht nach außen nicht immer so erscheint. Ihr Dank und Ihre Wertschätzung haben uns wohl getan.

Nochmals unseren innigen Dank. „Segne unser täglich Brot, segne unser Tun und Lassen. Segne uns mit sel'gem Sterben und mach uns zu Himmelserben.“ Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit Ihnen! Möge sie gesegnet sein!

Im Namen des Kollegiums – Ulrike Bäumer

Einen ganz besonderen Dank möchten alle Schauspieler des Christgeburtsspiels aussprechen. Herr Frey hat nicht nur der Theatergruppe beigestanden sondern hat sogar zwei Rollen in diesem Stück übernommen und hervorragend ausgefüllt. Vielen, vielen Dank.

## **>> Aus der Redaktion <<**

### **Freitagsbrief hat neuen Namen**

Wie man heute lesen kann heißt unser Informationsblatt nunmehr „Böhme-Bote“. Ein Gremium aus Pädagogen und der Redaktion haben aus den Vorschlägen diese Wahl getroffen.

Der Vorschlag stammt von Frau Bäumer. Als kleines Dankeschön für ihre Teilnahme und ihre Kreativität bekommt sie einen Jahreskalender der Schule übergeben.

## Bericht:

### >> **Fahrt nach Zawidow zum Jacob-Böhme-Wettbewerb** <<

Am Donnerstag, dem 14.12.2017, fuhren wir mit einer kleinen Gruppe von fünf Schülern aus den Klassen 7-10 nach Zawidów, um an einem Wettbewerb über Jacob Böhme teilzunehmen. Wir, das waren das Ehepaar Rosenstiel (Herr Rosenstiel hat vor einigen Jahren mit Schülern der jetzigen Klasse 9/10 eine Jacob-Böhme-AG durchgeführt) und ich mit Amélie und Julia (7/8) und Friedel, Julia und Nina (9/10).

Warum Zawidów? StaryZawidów (Alt-Seidenberg) ist der Geburtsort Jacob Böhmes, des Namensträgers unserer Schule. Herr Rosenstiel zeigte uns zunächst den Geburtsort Jacob Böhmes sowie den Weg zur Kirche und zur Bibelschule, den der kleine Jacob, ein eher schwächliches Bübchen, täglich zurückzulegen hatte. Pünktlich um 12.00 Uhr fanden wir uns in der SzkolaPodstawowa ein. Außer uns waren vier Schülerinnen aus der Oberschule in Bernstadt mit ihrem Geschichtslehrer angereist, und aus der polnischen Grundschule nahmen zehn Schüler teil. Alle Schüler waren im Alter von 12-15 Jahren. Das Treffen fand in der großzügig angelegten und gemütlichen Bibliothek der Schule statt, wo wir sehr herzlich von der Bibliothekarin, Monika Kapszewicz, und der Deutschlehrerin begrüßt wurden.

Nach einleitenden Sprachanimationsspielen, die dafür sorgten, dass die Jugendlichen aufeinander zuge-



Die Gruppen bei der Arbeit.

hen und erste Hemmungen abbauen konnten, folgte der von Lukasz-Chwalko, einem

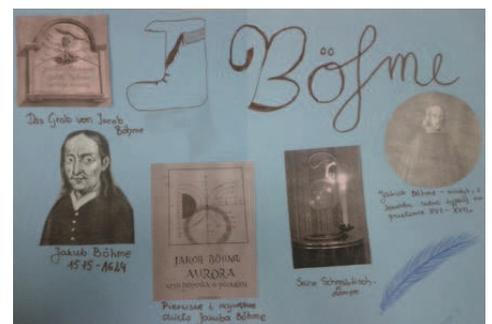


Ein Plakat entsteht.

jungen Regisseur aus Zgorzelec, im Jahre 2016 gedrehte Film über Jacob Böhme – leider ohne deutsche Untertitel, was die deutschen Zuschauer komplett überforderte. Dennoch saßen sie außerordentlich still und aufmerksam auf ihren Plätzen und ließen den Film klaglos über sich ergehen. Dann endlich gab es ein vorzügliches Mittagessen in der Mensa, welches die allgemeine Zufriedenheit rasch wieder herstellte. Nun begann der eigentliche Wettbewerb. Gemischt nach Schulen und Sprachen, erhielten die Schüler unterschiedliche Fragen zu Leben und Werk Jacob Böhmes. Da dieser Teil von allen mühelos bewältigt wurde, gab es noch eine kreative Zusatzaufgabe: Jede Gruppe sollte nach eigenen Vorstellungen ein Plakat über Jacob Böhme erstellen. Hierzu wurden fotokopierte Texte und Fotos bereitgestellt, die verwendet werden durften, aber nicht mussten. Für uns Erwachsene war es sehr spannend zu sehen, wie mittels dieser kreativen Tätigkeit eine lebendige Kommunikation unter den bis dahin zum Teil noch recht reservierten jungen Menschen in Gang kam. Das von der Jury als bestes ermittelte Plakat trug jedem Gewinner dieser Gruppe eine Digitalkamera ein. Alle anderen Teilnehmer erhielten einen Rucksack zum Dank für ihre Teilnahme an diesem Projekt.

Unser Dank gilt dem Organisator und Finanzier des länderübergreifenden Wettbewerbs, der polnischen Stiftung Eco-Region, die dieses Böhme-Gedenk-Projekt trägt und hierfür Geld von der EU erhält, sowie dem deutschen Partner, der GÜSA, und dem Projektzuständigen, Bernd Rosenstiel!

Ulrike Bäumer



Das von der Jury ausgewählte beste Plakat.

## >> Veröffentlichung <<

*Im Rahmen der Geschichtsepoche in Klasse 7/8 haben die Kinder kleine Geschichten geschrieben.  
Eine hat uns besonders berührt, welche wir hier gern veröffentlichen möchten.  
Vielen Dank Amelie!*

### Halifax Explosion

- Halifax, 06.12.1917, kurz vor 9 Uhr -

Um kurz vor 9 Uhr entwich der norwegische Frachter ‚Imo‘ vom Kurs ab, er steuerte geradewegs frontal auf das Munitionsschiff ‚Mont Blanc‘ zu, es war knall voll beladen mit rund 3000 Tonnen Brenn- und Sprengstoffen. Und wie es kommen musste, krachten sie ineinander. Eine riesige Rauchwolke stand am Himmel. Der Donnerschlag der Explosion war rund 300 Kilometer weiter noch zu hören. Die Explosion zerstörte die Schiffe und rund 1600 Menschen kamen direkt ums Leben, 9000 wurden verletzt. Das Unglück war bisher die größte menschengemachte Explosion der Weltgeschichte.

- In der Sicht von Klara Röttinger (25 Jahre) -

Nikolaus Tag 1917. Meine Tochter Sophie hat sich unglaublich über die Mandarine und den Apfel mit dem kleinen Holzpferd, was ich im Spielzeugladen nebenan für ein paar Münzen ergatterte, gefreut. Mein Mann Gustav war heute schon sehr früh zu seiner Arbeit als Bahnangestellter gefahren, um da die ersten Vorbereitungen für den Zug der heute Vormittag eintreffen sollte zu treffen. Ich stand gerade in der Küche und wollte anfangen den Abwasch zu tätigen, als ich eine blendend helle Feuerwand eine Meile in der Luft schießen sah, ich konnte nicht lange darüber nachdenken wie so was auf dem Meer passieren kann, als mir die feurige Druckwelle ins Gesicht schlug und mich durch die Küche schleuderte. Mein Bein tat höllisch weh und mein Gesicht brannte, im Nebenraum Schrie und weinte meine Tochter. Ich humpelte rüber. In ihrem kleinen Prinzessinnen-Zimmer saß sie in der Kuschelecke bedeckt mit Decken und ihrem kleinen Kuschelhasen in den Armen. ‚Oh Gott, ich glaube diese Ecke hatte gerade das Leben meiner kleinen Tochter gerettet.‘ Sie schrie und schrie. Die Fenster in ihrem Zimmer waren rausgebrochen und die Scherben der Scheibe lagen auf dem Boden verteilt. Ich ging zu meiner Tochter, schnappte sie und die Decken, rannte in den Keller und legte sie dort auf die kleine Klappliege. Ihr Gesicht blutete. Mit warmen Wasser tupfte ich ihr das Blut aus dem Gesicht. Sie war müde und erschöpft und schlief sofort ein. Ich wollte auch schlafen, aber mein Auge wachte wie ein Adler, bereit für alles zu

kämpfen was das Leben lebenswert macht: Meine Tochter. In der Zeit wo sie schlief, schaute ich aus der kleinen Luke im Keller. Es bot mir das schlimmste Bild der Welt, Menschen flogen durch die Luft, als wären sie Blätter im Wind. Ein Hagel aus Feuer und Stahl auf die Stadt nieder. Strommasten knickten wie Streichhölzer. Nach einer längeren Zeit hörte ich wie jemand unsere Haustür zerschlug und ein paar Männer kamen reingestürmt: ‚Miss Röttinger, alles okay bei Ihnen?‘. Feuerwehrhauptmann Kostan stand mit zwei Rettungsmännern neben mir und meiner Tochter, plötzlich kippte ich um.

Ich erwachte in einer ungewohnten Umgebung, dem Krankenhaus. Meine Tochter lag in dem Bett neben mir und schlief. Auf einmal kamen ein paar Männer rein. Ich erkannte sie, der eine war Mister Butterklum, der Chef der Bahnangestellten. ‚Miss Röttinger. Schön, sie sind erwacht.‘ sprach er mich an. Er räusperte sich: ‚Ihr Mann Gustav hat diese Explosion leider nicht überlebt. Es tut...es tut mir unglaublich Leid für Sie und Ihre Tochter.‘ Tränen ronnen mir über mein verschrammtes Gesicht. ‚Erzählen Sie mir wie es passiert ist‘ sagte ich. Mister Butterklum nickte und fing an: ‚Ihr Mann war ein großer Held, er hat um die 300 Leute gerettet und sein Leben dadurch aufgegeben. Seine letzte Nachricht war an den Zug der kommen sollte. Er telegraphierte eine Warnung an den heranrollenden Zug und schloss mit den Worten ‚Dies wird meine letzte Nachricht sein. Goodbye Boys.‘

## >> **Aus der Verwaltung** <<

### **Schüleraufnahme zukünftige neue Klasse 1**

Zur Vorbereitung des neuen Schuljahres laufen die Registrierungen für die Anmeldungen der zukünftigen „Erstklässler“. Wir bitten um zeitnahen Kontakt. Sollten Sie Sorgeberechtigte kennen die das betreffen könnte, die aber unseren Freitagbrief nicht lesen, erinnern Sie bitte diese daran. Vielen Dank

### **Es grünt so grün**

Im Schulhaus gibt es inzwischen dankenswerter Weise eine Reihe von Grünpflanzen. Wir freuen uns sehr darüber, dass es nicht nur in den Klassenzimmer „grünt“. Damit die Pflanzen schön bleiben, bedürfen Sie natürlich Pflege. Wir möchten daher bitten darüber nachzudenken, ob nicht jemand seine Arbeitsstunden über die Pflege der Pflanzen in den Fluren ableisten möchte. Das wäre eine hervorragende Hilfe. Sollte Interesse bestehen bitte einfach im Sekretariat anrufen.

### **Fundsachen**

Im Winterhalbjahr tragen die Schüler besonders viele Kleidungsstücke. Leider vergessen manche Kinder, dass sie Früh z.B. Handschuhe dabei hatten oder weil es kalt war noch einen Pullover mehr trugen. So haben sich in den letzten Tagen allerhand Dinge beim Hausmeister und auch im Hort angesammelt. Bitte schauen Sie herein und prüfen Sie ob möglicher Weise etwas fehlt, was Sie hier finden könnten. Die Sachen werden am 26.01.2018 im Schulhaus ausliegen - Hintereingang, Flur Richtung Mensa.

## >> **Aus der Schulführungskonferenz** <<

### **Tag der offenen Tür**

Der **Tag der offenen Tür** steht bevor. Der geplante Termin ist der **03.02.2018**, nach der öffentlichen Monatsfeier. Die Pädagogen beschäftigen sich mit der Vorbereitung. Gern nehmen wir Anregungen entgegen und würden uns auch über eine aktive Mitwirkung freuen.

### **Mineraliensammlung**

Herr Opitz führt nun schon einige Zeit eine Arbeitsgemeinschaft zum Thema Mineralien. Nunmehr hat er der Schule angeboten, das Erbe für seine Mineraliensammlung anzutreten.

Seine Sammlung umfasst gegenwärtig ca. 3.500 Exponate der unterschiedlichsten Minerale.

Er hat vorgeschlagen mit seiner Hilfe, am neuen Schulstandort, mit diesen Stücken eine Ausstellung aufzubauen.

Die SFK nimmt dieses Angebot sehr gern und dankbar an, freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit und wünscht Herrn Opitz eine gute Gesundheit.

### **Basar**

Über den Basar im November haben wir bereits berichtet. Nachzutragen wäre, dass durch die Verkäufe, Spenden und Beiträge ein vorläufiges Ergebnis von 1.816 Euro erzielt werden konnte.

Nach einer Beratung zu der Verwendung des Geldes wurde beschlossen 10% des Erlöses einer kleinen im

Aufbau befindlichen Schule in Teresin zu spenden. Weiterhin sollen Regenbogentücher angeschafft werden. Die mussten in der Vergangenheit ausgeliehen werden. Ein weiterer Teilbetrag soll den Kindern unseres Hortes zu Gute kommen bzw. für die Schülergewinnung eingesetzt werden.

### **Kalender**

Die durch eine Elterninitiative in diesem Jahr hergestellten Jahreskalender mit Schülerzeichnungen sind noch vorrätig und können erworben werden. Einfach im Sekretariat nachfragen.

## >> Aus dem Vorstand <<

### Patenschaften:

Sehr geehrte Sorgeberechtigte,  
die Beitragsordnung unserer Schule sieht vor, dass jeder Sorgeberechtigte die Möglichkeit hat, wenn eine entsprechende Bedürftigkeit besteht, einen Antrag zu stellen, damit die Schulgeldzahlung ermäßigt wird. Bis zum 31.01.2018 haben Sie die Möglichkeit noch formlose Anträge für das 2. Halbjahr zu stellen. In den letzten Jahren ist es gelungen, für einige wenige Antragsteller die Schulgeldzahlung über Patenschaften gut zu unterstützen.

Die Patenschaften laufen bekanntlich so, dass durch Mitarbeiter der Schule bzw. andere Personen freiwillig Zahlungen auf ein Patenschaftskonto geleistet werden. Der in der Summe zusammenkommende Betrag wird unter Einbehaltung einer minimalen Reserve gleichmäßig unter den Antragstellern aufgeteilt

und beim Einzug des Schulgeldes berücksichtigt.

In diesem Jahr, haben wir eine steigende Zahl von Anträgen auf Schulgeldermäßigung zu verzeichnen. Dadurch wird der zur Ermäßigung pro Bedürftigen zur Verfügung stehenden Betrag leider geringer, da der vorhandene Gesamtbetrag nicht proportional mit den Anträgen gestiegen ist.

Bitte denken Sie darüber nach, ob nicht auch Sie helfen könnten.

Auch kleine Beträge von wenigen Euro helfen sehr deutlich wenn sie von Vielen erbracht werden. Wie sagt das Sprichwort: „Aus Bröckel (Krümel) wird ein Brot“.

Vielen Dank.

Lutz Ackermann

### Termine im Januar 2018

- 24.01. 19:30 Uhr Elternabend Klasse 1
- 26.01. 10 - 17 Uhr Eltern-Lehrer-Sprechtag (ACHTUNG: Unterrichtsfrei!)
- 27.01. 9:00 Uhr Arbeitseinsatz
- 31.01. 19:30 Uhr Elternabend Klasse 2

### Termine im Februar 2018

- 01.02. 10:30 Uhr interne Monatsfeier
- 03.02. 10:00 Uhr Monatsfeier, danach Tag der offenen Tür
- 03.02. 14 - 20 Uhr Der Hüter der Schwelle, Mysteriendrama (weitere Infos im Anhang)
- 06.02. öffentlicher Informationsabend für „neue“ Eltern
- 09.02. Fasching
- 12.02. - 23.02. Winterferien

### Termine im März 2018

- 03.03. 09:00 Uhr Quereinsteiger-Samstag
- 10.03. 09:00 Uhr Arbeitseinsatz
- 17.03. 09:00 Uhr Quereinsteiger-Samstag
- 26.03. 19:30 Uhr Elternabend Klasse 2
- 29.03.-06.04. Osterferien

## >> **Mitteilungen – Anzeigen – Hinweise** << (außerhalb der Schule)

### **Herzliche Einladung zum Lesekreis**

Die Anthroposophische Arbeitsgruppe in der Oberlausitz trifft sich jeden 2. Donnerstag ab 20<sup>00</sup> Uhr auf dem Lindenhof in Pfaffendorf zum Lesekreis.

Interessierte Menschen sind herzlich willkommen.

**Unsere aktuelle Lektüre ist:** „Geistige Wesen in der Natur“  
12 Vorträge von Rudolf Steiner, ausgewählt von Wolf-Ulrich Klüncker.  
ISBN 978-3-7725-2118-8

Ansprechpartner:  
Erika & Reinhard Mäder,  
Fon + Fax: 03581/730491

### **Termine der Initiative der Christengemeinschaft Görlitz**

#### **Herzliche Einladung zur Menschenweihehandlung**

Sa. 27.01.2018 10:00 Uhr „Menschenweihehandlung“ Veranstaltungsort: Langenstraße 32

Auskunft hierzu erteilen: Doris Bach (0162-600 53 75) | Pfarrer J. Tritschel (0351-427 808 31)

### **Der Lindenhof lädt herzlich ein,**

zum KuhCafé, jeden letzten Freitag im Monat, von 15 bis 18 Uhr.

Bei einem Stück Kuchen und einer Tasse Tee/Kaffee können sie unseren Hof und Tiere bestaunen. Auf Kinder wartet ein großer Spielbereich und manchmal auch das ein oder andere Kälbchen zum Streicheln. Unser Hofladen ist jeden Freitag von 15 - 19 Uhr für Sie geöffnet.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Mehr Informationen finden sie unter [www.gemeinschaft-lindenhof.de](http://www.gemeinschaft-lindenhof.de)

### **Mitteilungen für den Böhme-Boten bitte an: [boehmebote@waldorfschule-goerlitz.de](mailto:boehmebote@waldorfschule-goerlitz.de)**

Nächster Redaktionsschluss: 24.01.2018 um 16:00 Uhr      Texte, die zu einem späteren Zeitpunkt eingereicht werden, werden ausnahmslos erst im nächsten Böhme-Bote veröffentlicht.

Ein wichtiger Hinweis für alle eingesandten Texte:      Damit die Texte im Satz gut zu verarbeiten sind, sollten diese bitte im Format .txt / .doc gespeichert sein. Formatierungen (eingerrückte Absätze, Variationen in der Schriftgröße oder Schriftart) sollten nicht enthalten sein. Plakate bitte in den Formaten .pdf oder .jpg liefern. Vielen Dank!

Der Böhme-Bote informiert über wichtige Termine und Ereignisse an der Freien Waldorfschule Görlitz - „Jacob Böhme“.  
Der Böhme-Bote erscheint an Schultagen ab sofort dienstags alle 14 Tage und wird per E-Mail versandt. Eine gedruckte Version kann gegen Spende (50 Cent) im Sekretariat erworben werden.

Öffn.-zeiten Schulsekretariat: Frau Suchant, montags-freitags von 7:45 bis 14:30 Uhr  
Telefon: 03581/ 76 41 300

Öffn.-zeiten Buchhaltung: Frau Zirke montags & mittwochs von 8:00 bis 12:30 Uhr und  
dienstags & donnerstags von 8:00 bis 15:00 Uhr

<b>Impressum:</b> Herausgeber:	Vi.S.d.P.:	Redaktion:	Foto:	Satz:
Freie Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“	Lutz Ackermann	Anne Dittrich	Christian Weiß, <a href="http://www.heimstoff.de">www.heimstoff.de</a>	S. Rast

**Ein/e Weiterverwendung/Nachdruck des Böhme-Boten (auch nur auszugsweise) ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft.** Die Verfasser verantworten ihre Beiträge selbst.

# Der Hüter der Schwelle

Mysteriendrama

von

*Rudolf Steiner*



im Saal der

**Johannes-Kirche der Christengemeinschaft**

Reichenbachstraße 30, 01069 Dresden

**Samstag, den 3. Februar 2018**

**14:00 Uhr** bis ca. 20:00 Uhr

aufgeführt von der Thüringer Spielergruppe

*Künstlerische Leitung: Martin Georg Martens*

*Musik: Alexander Morawitz*

**Anthroposophische Gesellschaft Dresden**

RESERVIERUNG: [post@az-ost.de](mailto:post@az-ost.de) / Tel. 0351-802 23 72, Fax 0351-899 63 43

[www.anthroposophie-ost.de/veranstaltungen](http://www.anthroposophie-ost.de/veranstaltungen)

Zur Deckung der Unkosten bitten wir um freie Spenden.

**Tafelbilder aus der Tierkunde-Epoche in Klasse 5/6,**  
gezeichnet von Arvid Frey, 6. Klasse



**Tafelbilder aus der Tierkunde-Epoche in Klasse 5/6,**  
gezeichnet von Arvid Frey, 6. Klasse



## Arbeitseinsatz am 27.01.2018



Liebe Eltern,

am 03.02.2018 finden in der Schule die öffentliche Monatsfeier und der Tag der offenen Tür statt.

Wir wollen unseren Besuchern eine angenehme Atmosphäre ermöglichen. Aus diesem Grund ist die Grundreinigung der Schule (in allen Bereichen die nicht vom Reinigungsdienst übernommen werden) wichtig. Dies sind zum Beispiel die Reinigung der Klassenzimmer / Garderoben / Treppenhaus / Turnhalle / Mensa etc..

Im Außenbereich wollen wir an der Erweiterung des Schulgrundstückes arbeiten. Dazu ist es nötig, dass wir die Fläche von Brombeerbüschen und anderen Hölzern befreien. **Es ist der einzige Arbeitseinsatz wo wir solche Arbeiten durchführen können!** Wir werden auch für die Entsorgung der Grünabfälle Container bereitstellen lassen. Deshalb bitten wir euch zahlreich zu erscheinen damit wir diese Aufgabe gemeinsam an diesem Tag bewältigen können.

**– Bitte tragt euch ein! –**

Am Samstag den **27. Januar ab 9 Uhr** stehen dazu die Türen der Schule offen.

Hier die Liste von anstehenden Arbeiten. Bitte schaut und überlegt, wo Ihr Euch einbringen wollt/könnt.

Damit wir den Einsatz vorbereiten können, bitte **den unteren Abschnitt abtrennen und ausgefüllt bei dem/r jeweiligen Klassenlehrer/innen bis Montag den 22. Januar abgeben.** Eine Rückmeldung geht natürlich auch per E-Mail ( [baukreis@waldorfschule-goerlitz.de](mailto:baukreis@waldorfschule-goerlitz.de) ).

Vielen Dank, der Baukreis

Lft.Nr.	Arbeitsgebiet	Arbeitsaufgabe	vorauss. Arbeitszeit
1	Klassenzimmer, Treppen, Flure, Hof	<b>Grundreinigung</b> Klassenzimmer   Treppenhäuser & Geländer   Eingang Turnhalle   Spinnenweben überall   Garderoben reinigen   alle Türen/Glastüren/Fenster säubern	ganztags
2	Schulhoferweiterung	<b>Flächenbereinigung</b>	ganztags
3	Kinderbetreuung	Tischtennis spielen, Sandburg bauen, Lagerfeuer, ...	ganztags
4	Verpflegung	Suppe zum erwärmen vorbeibringen oder vor Ort etwas frisch zubereiten	1 h

Materialien (Holz, Schrauben, Dübel, ...) sind vorhanden – **mitzubringen sind z.B. Reinigungsutensilien (Putzmittel, Lappen, ...), Schutzhandschuhe, Werkzeuge (Hecken-/Garten-/Astschere, Mistgabel, ...), ...**

**– Heft für die Arbeitsstundenabrechnung nicht vergessen! –**

.....

### Arbeitseinsatz am 27.01.2018 ab 9.00 Uhr

Ich/Wir (Familienname) ..... (...) bin/sind dabei. (...) komme/n nicht.

Name Kind/er .....

Ich/Wir komme/n mit .....Helfern und würde/n unter Lft.-Nr. .... mitarbeiten.

Unterschrift: